## iglich nach Erhalt einsenden, dies gilt insbesondere für Klageschriften, Mahnbescheide und Prozesskostenhilfegesuche. Der Schadenbericht ist vom Versicherungsnehmer selbst zu erstellen, dieses Formular darf daher nicht dem Geschädigten zur Beantwortung überlassen werden. Gegen Mahnbescheide bitten wir, sofort Widerspruch einzulegen. Briefe, Rechnungen und sonstige Schriftstücke bitte

## (Eingangsstempel) SCHADENANZEIGE ECCLESIA UNION zur Haftpflicht-Versicherung **ECCLESIA Gruppe** ■ VMD Schaden-Nr. ☐ Es handelt sich um eine Erstmeldung. Der Schaden wurde bereits ■ telefonisch ■ schriftlich ■ per Telefax gemeldet. Risiko (z. B. Heim, Betriebsteil usw.): Versicherungsnehmer: Anschrift: Telefon/Telefax: Schadentag: Kunden-Nr./AZ: Uhrzeit: festgestellt am: Schaden max. 1.500 € Freizeit-VB-Nr.: Schaden über 1.500 € Vers.-Schein-Nr.: 1. Schadenort: Mitarbeiter Patient ■ Heimbewohner 2. Verursacher (bitte rechts angeben!) Bundesfreiwilligendienst ■ Betreuter unbekannt amtlicher Helfer ■ Sonstige: \_\_ Veranstaltung \_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_ Name: \_ 3. Besteht persönlich seitens des o. g. Verursachers ja = Anschrift: \_\_\_ (z. B. über die Eltern) eine separate Privat-Haftpflichtversicherung? Versicherungs-Nr.: nein 4. War der o. g. Verursacher zum Schadenzeitpunkt □ ja □ nein deliktsunfähig? 5. Geschädigter Beruf: Name und Anschrift: ■ Mitarbeiter □ neben-/ehrenamtlicher Helfer ☐ Teilnehmer einer Veranstaltung Betreuter ■ Kunde ■ nein ■ Bewohner □ Patient Vorsteuerabzugsberechtigt? □ ja = \_\_\_\_\_ ■ Sonstige \_\_\_\_\_IBAN: \_\_\_\_\_ 6. Bankverbindung (bitte immer angeben) BIC: Die Zahlung soll durch/über die Ecclesia Gruppe auf Geldinstitut: \_\_\_\_ folgendes Konto erfolgen: Kontoinhaber: \_\_\_ 7. Schadenschilderung Geben Sie bitte eine ausführliche zusammenhängende Schilderung des Vorganges (ggf. weiteres Blatt benutzen): Welche Personen können zum Schadenhergang usw. Auskunft geben (Name, Anschrift)? \_\_\_\_\_ **□** nein 9. Ermittlungs-/Bußgeldverfahren der Polizei? □ ja, gegen Tagebuch-Nr.

10. Hat der Verursacher einen vermeidbaren Fehler begangen?	ja, weil
Hätte der Verursacher den Schaden verhindern können?	nein, weil
11. Liegt eine Aufsichtspflichtverletzung vor?	□ ja, weil □ nein, weil
12. Wer war Aufsichtsführender?	Name: Beruf:
13. Welche Person trifft ein Mitverschulden?	☐ Geschädigten ☐ Sonstige
Sachschäden	
14. Welche Sachen wurden beschädigt?	Geschätzte Reparaturkosten:  Totalschaden (Nachweis von Fachfirma ggf. beifügen)
15. Wann wurden die Sachen angeschafft und zu welchem Preis?	Damaliger Preis: Kaufdatum:
16. Kann darüber ein Nachweis erbracht werden?	☐ ja (Belege beifügen) ☐ nein
17. Haben Sie die Sachen besichtigt? (ggf. Foto beifügen)	□ ja □ nein
18. Hatten Sie die Sachen vom Geschädigten	a) □ gemietet? b) □ geliehen? c) □ gepachtet? d) □ zur Verwahrung? e) □ zur Bearbeitung? f) □ kurzfristige Gebrauchsüberlassung? (Zeitraum:)
Körperschäden	
19. Welche Verletzungen liegen vor?	
<ul><li>20. a) Alter der verletzten Person</li><li>b) Pflegestufe bzw. Pflegegrad?</li><li>(z. B. Altenheim)</li><li>c) Beruf</li></ul>	a) b) c)
21. Welcher Krankenkasse gehört der/die Verletzte an?	
22. Liegt ein Betriebsunfall vor?	□ ja □ nein
23. Welcher Berufsgenossensschaft wurde der Unfall gemeldet?	
Der Versicherungsnehmer kann seinen Versicherungsschutz auc unvollständige Angaben macht, auch wenn diese für die Schader Der Versicherer ist bevollmächtigt, bei Behörden in den Schaden betr	chutz verlieren, wenn er falsche oder unvollständige Angaben macht. ch dann verlieren, wenn er vorsätzlich (d.h. wissentlich und gewollt) falsche oder nsfeststellung folgenlos bleiben bzw. dem Versicherer dadurch kein Nachteil entsteht. reffende Unterlagen Einsicht zu nehmen. Die Schadendaten werden elektronisch gespeichert und Fachverbände übermittelt. Die Anschrift der jeweiligen Datenempfänger wird auf Wunsch mitgeteilt.
(Ort/Datum)	(Unterschrift und Stempel des Versicherungsnehmers)